



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Eilpe/Dahl

Betreff:

Anbau Hauptgebäude Grundschule Astrid-Lindgren, Selbecker Straße

Beratungsfolge:

18.10.2017 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Eilpe/Dahl beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Errichtung eines Neubaus für die Grundschule Astrid-Lindgren am Gebäude Selbecker Straße 55 möglich ist.

In Bezug auf die Finanzierbarkeit dieser Maßnahme soll insbesondere die Höhe der benötigten finanziellen Mittel ermittelt werden und welches der zurzeit laufenden Förderprogramme zur Realisierung hierfür in Frage kommt.

Begründung:

Zurzeit unterrichtet die Grundschule Astrid-Lindgren ihre Schüler im Gebäude an der Selbecker Straße und im Gebäude an der Delsterner Straße.

Das Gebäude an der Selbecker Straße verfügt über acht Klassenräume und einen Mehrzweck-/Fach-/Differenzierungsraum. Dort können also maximal acht Klassen räumlich untergebracht werden. Bei einer solchen Raumauslastung durch Klassen fehlen aber notwendige Differenzierungsräume zur Umsetzung der Inklusion und Integration.

Der Standort an der Delsterner Straße wurde aufgrund des Zustroms von Zuwanderungs- und Flüchtlingskindern und der Notwendigkeit deren schulischer



Unterbringung ab dem Schuljahr 2017/2018 wieder der Nutzung durch die Astrid-Lindgren-Schule zugeführt. Dort werden zurzeit 2 Klassen unterrichtet.

Dennoch besteht im Gebäude Selbecker Straße weiterhin das Problem der Raumknappheit.

Darüber hinaus hat im Verlauf der Jahre die Funktionalität, die für einen modernen Schulbetrieb nötig ist, immer mehr abgenommen. So müssen Schüler/innen, die im separat stehenden Pavillon unterrichtet werden, quer über den Schulhof gehen, um die Toilettenanlage im Hauptgebäude zu erreichen.

Der OGS-Betrieb musste im obersten Stockwerk untergebracht werden. Küche und Essraum befinden sich hingegen im Keller, der darüber hinaus aufgrund starker Feuchtigkeit zum Kochen und Essen eher ungeeignet erscheint.

Um hier Abhilfe zu schaffen, schlage ich die Errichtung eines Anbaus am Hauptgebäude Selbecker Str. 55 vor. Dieser Anbau sollte deutlich größer sein als der jetzige Pavillon. Letzterer wäre dann abzureißen.

Sollte der Neubau neben seiner funktionalen Ausstattung auch über genügend Raumressourcen verfügen, könnte gegebenenfalls der Standort in Delstern aufgegeben werden.